



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/004/2009)

am Dienstag, 01.12.2009,

17:30 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Gerlinde Meyer

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

Thomas Fehlisch

Karlheinz Hauser

Antje Kutzner

Sabine Maschke

Mitglied Liste DIE LINKE

Rica Gottwald

Beate Koltermann

Andreas Meißner

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Dudeck

Mitglied Liste SPD

Hannelore Rollow

Mitglied Liste FDP

Torsten Hilbrich

Hans-Dieter Tarz

Mitglied Liste NPD

Andreas Klose

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Rudi Wunsch, **SPD**

Manfred Evens, **Freie Bürger**

Vertretung für Herrn Kuhlmann

Vertretung für Herrn Rost

Abwesend:

Mitglied Liste SPD

Axel Kuhlmann

Mitglied Liste Freie Bürger

Norbert Rost

Verwaltung:

Frau Heckmann
Herr Mandel

Stadtplanungsamt
Straßen- und Tiefbauamt

Gäste:

Herr Bergmann
Herr Gottwald
Herr Weimert

Stadtrat, SPD-Fraktion
Stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied FDP
stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied CDU

Herr Klose

Projektsteuerer Gesamtmaßnahme Erschließung
Serumwerk, Planungsbüro DDC
Presse, SZ

Herr Rentzsch

Schriftführer/-in

Frau Kramer
|

Sachbearbeiterin Ortsbeirat

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung am 02.11.2009 | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Bebauungsplan Nr. 123.3, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz | V0290/09
beratend |
| | hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | |
| 2.2 | Herstellung von dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen aus zusätzlich bereitgestellten Stellplatzablösemitteln | V0225/09
beratend |
| 3 | Namensvorschläge des Ortsbeirates Altstadt für eine Straßenverlegung und eine Straßenverlängerung im Bereich des Käthe-Kollwitz-Ufers und der Fetscherstraße | |
| 4 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|---|--|
| 5 | Kontrolle der Niederschrift zur 2. (Sondersitzung) des Ortsbeirates am 26.10.2009 | |
|----------|---|--|

öffentlich

Einleitung:

Die Sitzungsleiterin Frau Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiräte und Gäste.

Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Bestätigung der Tagesordnung:

Die Ortsbeiräte bestätigen die Tagesordnung.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung am 02.11.2009

Frau Meyer informiert über einen Fehler in der Anwesenheitsliste. Aufgeführt war *Herr Voigtmann, stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied FDP*. Tatsächlich anwesend war Herr Gottwald, stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied der FDP. Das korrigierte Blatt der Niederschrift wird den Ortsbeiräten ausgehändigt. Die Niederschrift zur Ortsbeiratssitzung am 02.11.2009 wird bestätigt und von Herrn Pietrusky und von Frau Koltermann unterzeichnet.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Bebauungsplan Nr. 123.3, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz

**V0290/09
beratend**

- hier: **1. Abwägungsbeschluss**
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat prüft die während des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 a ersichtlich.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.
3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 123.3, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz in der Fassung vom 28. Januar 2009, bestehend aus den textlichen Festsetzungen als Satzung (Artikelsatzung) und billigt die Begründung hierzu.

Frau Heckmann stellt die Vorlage vor und erläutert die Gründe, die zur Bebauungsplanänderung geführt haben. In den Untergeschossen der an den Wiener Platz angrenzenden Gebäude soll unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit bestehen, Vergnügungsstätten (Spielkasinos, Spielhallen und Diskotheken) zu integrieren.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Betreiber der geplanten Diskothek
- Bedenken zur möglichen Entstehung eines Rotlichtmilieus

Frau Heckmann erklärt, dass dem Stadtplanungsamt noch kein Betreiber der geplanten Diskothek bekannt ist. Die Bedenken zur Entstehung eines Rotlichtmilieus entkräftet Frau Heckmann, indem sie auf die maßvolle Präsentation dieser Nutzungen verweist. Die Vergnügungsstätten beschränken sich auf die Untergeschosse, und die Zugänge befinden sich nicht in Richtung der Wohngebäude.

Beschlussempfehlung:

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 2

2.2 Herstellung von dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen aus zusätzlich bereitgestellten Stellplatzablösemitteln

**V0225/09
beratend**

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die in der Anlage 1 dargestellten dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen herzustellen und dafür zusätzliche Stellplatzablösegebühren in Höhe von 225.000 EUR entsprechend der Anlage 2 zur Verfügung zu stellen.

Herr Mandel stellt die Vorlage vor. Durch die Auslastung der Finanzposition Radwegnetz im Doppelhaushalt 2009/2010 ist zur Durchführung und Finanzierung von wichtigen Radverkehrsmaßnahmen der Einsatz zusätzlicher Mittel aus dem Fonds der Stellplatzablösegebühren erforderlich. Die Vorlage beinhaltet 3 Maßnahmen zur Schließung von Lücken im Radwegnetz, davon befinden sich zwei auf der Pillnitzer Straße im Ortsamtsbereich Altstadt.

Eine Maßnahme sieht die Deckenerneuerung des nördlichen Rad-/Gehweges zwischen der Güntzstraße und der Rietschelstraße vor, deren Umsetzung bereits durch Vorfinanzierung erfolgte. Gegenstand der zweiten Maßnahme ist die beidseitige Anlage von Radfahrstreifen zwischen Gerichtsstraße und Steinstraße durch Fahrbahnerweiterung nach Norden. Dabei werden die Borde versetzt, ein Entwässerungsgerinne angelegt und die Granitplatten des Gehweges durch Betonplatten ausgetauscht. Die Baukosten betragen 150.000 EUR. Im Zuge der Erschließung des Serumwerkes wird auch die bauliche Ausführung dieser Planung erfolgen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Zeitlicher Rahmen der Baumaßnahme
- Bauablauf, temporäre Baustellenzufahrt
- Beachtung der zukünftig möglichen Straßenbahntrasse auf der Pillnitzer Straße
- Kriterien für dringend erforderliche Radverkehrsanlagen
- Einordnung der Radverkehrsanlagen auf der Ebene der Fahrbahn/Sicherheit der Radfahrer

Herr Mandel informiert:

Baubeginn ist Anfang August 2010. Für die Ausführung sind 5 bis 6 Wochen geplant. Die Erschließung der Baustelle erfolgt nach der Erschließung des Areals für den Bau des Versorgungszentrums. Der Verkehr soll in beiden Richtungen aufrecht erhalten werden. Die Maßnahme ist dringend erforderlich, um eine durchgehende sichere Radverkehrslösung zwischen Fetscherplatz und Carolaplatz zu realisieren.

Dabei handelt es sich um einen Zwischenausbau unter den gegebenen Rahmenbedingungen, wobei lediglich an die vorhandene Fahrbahn angebaut wird.

Eine mögliche zukünftige Straßenbahntrasse fand keine Berücksichtigung.

Im Zuge der Überarbeitung der Straßenverkehrsordnung wird jetzt der Schwerpunkt der

Einordnung von Radverkehrsanlagen auf die Fahrbahn gelegt. Dies dient vorrangig der Sicherheit der Radfahrer, die besonders in Einmündungsbereichen besser gesehen werden. Den Radfahrern wird freigestellt, den Rad-/Gehweg bzw. den ausgewiesenen Radweg auf der Fahrbahn zu nutzen.

Anmerkungen des Ortsbeirates Altstadt zu den Unterlagen dieser Vorlage:

Um zukünftig derartige Baumaßnahmen besser beurteilen zu können, ist die Angabe der Regelquerschnitte empfehlenswert.

Beschlussempfehlung:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3 Namensvorschläge des Ortsbeirates Altstadt für eine Straßenverlegung und eine Straßenverlängerung im Bereich des Käthe-Kollwitz-Ufers und der Fetscherstraße

Frau Meyer berichtet, dass mit dem Bau der Waldschlößchenbrücke im Bereich des Käthe-Kollwitz-Ufers und der Fetscherstraße bauliche Veränderungen in der Straßenführung erforderlich waren. Der Ortsbeirat Altstadt soll über die Namensvorschläge zur Planstraße 1, **Käthe-Kollwitz-Ufer**, und zur Planstraße 2, **Fetscherstraße**, beraten.

Herr Hilbrich stellt den Antrag:

Die Planstraße 2 soll **Neue Blumenstraße** genannt werden.

Die Ortsbeiräte lehnen diesen Antrag ab.

Das Gremium folgt dem Vorschlag des Städtischen Vermessungsamtes und stimmt dafür, den neu gebauten Abschnitt der Planstraße 1, **Käthe-Kollwitz-Ufer**, und die Straßenverlängerung der Planstraße 2, **Fetscherstraße**, zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

Festlegung: Fertigung einer Stellungnahme an das Städtische Vermessungsamt.

4 Informationen, Hinweise und Anfragen

Frau Meyer berichtet darüber, dass Herr André Barth durch den Stadtrat als neuer Ortsamtsleiter Altstadt/Neustadt bestätigt wurde. Die Berufung erfolgt zum 01.01.2010. Die Stelle des/r Sachbearbeiters/in Ortsbeiratsangelegenheiten wird infolge des Tätigkeitswechsels von Frau Kramer zum 01.01.2010 neu besetzt.

Der Bearbeitungsstand offener Themen bzw. angesprochener Probleme wird bekanntgegeben. Das betrifft u. a. die Informationstafeln in der Friedrichstadt, die Fußgängerführungen am Postplatz, Pferdekutschen im innerstädtischen Bereich und das Relief am ehemaligen Kühlhaus Mitte.

Die Sitzungsleiterin informiert über folgende Themen:

- Die Themenübersicht 2009 erhalten die Ortsbeiräte mit der Einladung zur Sitzung am 21.01.2010.
- Gestaltung der noch nicht bebauten Flächen am Postplatz durch Pflanzung von 12 Zierapfelbäumen und 22 Vogelkirschbäumen im Rahmen des Aktionsplanes Innenstadt. Eine Vorstellung dieses Aktionsplanes soll 2010 im Ortsbeirat Altstadt erfolgen.

Frau Meyer gibt den Ortsbeiräten folgende Termine bekannt:

- Einwohnerversammlung im Kulturpalast zum Thema Umbau Kulturpalast am 04.12.2009, am 10.12.2009 wird dieses Thema im Stadtrat behandelt,
- Sondersitzung der zuständigen Ausschüsse zum Kulturkraftwerk (Umzug Operette und Theater der Jungen Generation) am 07.12.2009,
- Bürgerversammlung im Stadtteil Friedrichstadt zur Vorstellung des Masterplanes Lärmschutz/Teilgebiet Friedrichstadt am 26.01.2010. Eine gesonderte Einladung erfolgt im Januar 2010.

Folgende Unterlagen erhielten die Ortsbeiräte zur Kenntnis:

- Informationsschreiben des Büros der Oberbürgermeisterin, Abteilung Stadtrat zum Ratsinformationssystem
- Broschüre „Neumarktkurier“ der Gesellschaft historischer Neumarkt
- Papiervorlagen bzw. CDs zum „Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden (INSEK) - Bericht 2009
- CDs (nach angezeigtem Bedarf siehe Liste) zum Integrierten Handlungskonzept Dresden West/Friedrichstadt EFRE Förderperiode 2007-2013,
- Schreiben des Dresdner Sportclub 1898 e. V. vom 03.11.2009, der gegen die Einstellung der Buslinie 75 im Zuge des Ausbaus der Messestraßenbahn-Linie 10 protestiert.

Zu diesem Schreiben informiert Frau Meyer über ein Gespräch zwischen Stadtplanungsamt, DSC, Sportgymnasium und Eissporthalle vom 23.11.2009. Die Teilnehmer kamen dabei überein, dass die DVB AG gemeinsam mit dem DSC e.V. eine Mobilitätsstudie erstellen. Aufgrund der dann vorliegenden Daten sollen für entsprechende Nutzergruppen Fahrten direkt bis zur Bushaltestelle Eissporthalle angeboten werden.

Herr Hauser berichtet von seinen Beobachtungen, dass viele Fahrradfahrer bei Dunkelheit ohne Beleuchtung unterwegs sind und schlägt vor, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen erneut zu behandeln.

Frau Meyer verweist diesbezüglich auf zahlreiche Publikationen. Darin wurde von verstärkten Kontrollen der Polizei im Stadtgebiet berichtet.

Festlegung: Herrn Hauser werden entsprechende Zeitungsartikel zur Verfügung gestellt.

Herr Hauser regt an, dass zu dem Sachstand - Zentraler Busbahnhof - ein Vertreter des zuständigen Fachamtes dem Ortsbeirat Altstadt berichtet.

Gerlinde Meyer
Vorsitzende

Peggy Kramer
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied

